



Mitteilungen aus dem Gemeinderat



Arbeitsvergabe Schulverwaltungsgebäude Grünau

Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Ersatz der Heizungsanlage inklusive der sanitären Anlagen im Schulverwaltungsgebäude Grünau vergeben. Die Arbeiten werden während den Sommerferien 2018 ausgeführt.

Das Planungsbüro Eisenbart & Partner AG, Münchwilen hat die Planung für den Heizungsersatz im Schulverwaltungsgebäude Grünau erstellt. Im Einladungsverfahren wurden drei Unternehmen für die Eingabe einer Offerte für die Heizungsanlagen eingeladen. Der Auftrag für den Er-

satz der Heizungsanlage wurde zum Preis von 226 544 Franken an die Firma Staub Heizungen AG, Steckborn vergeben. Nebst dem eigentlichen Heizungsersatz müssen auch die sanitären Anlagen für die Heizungsanierung ersetzt werden. Aufgrund der Auftragssumme wurde dieser Auftrag im freihändigen Verfahren an die Firma Kressbach GmbH, Guntershausen mit einem Gesamtbetrag von 87 460 Franken vergeben. Die Arbeiten für den Heizungsersatz werden während den Sommerferien 2018 ausgeführt.

Arbeitsvergabe Hochwasserschutz Tobelbach-Littenheid

Nach Durchführung des Submissionsverfahrens konnten auch die Tief- sowie die Wasserbauarbeiten für das Hochwasserschutzprojekt Tobelbach-Littenheid vergeben werden. Der Kostenvoranschlag konnte dabei deutlich unterschritten werden.

Unter Leitung des beauftragten Ingenieurbüros wurde das Submissionsverfahren für das Hochwasserschutzprojekt Tobelbach-Littenheid durchgeführt. Nach Prüfung der eingegangenen Offerten wurden die Tiefbauarbeiten der Firma Ed. Vetter AG, Lommis zum Preis von 463 110 Franken (inkl. MwSt.) vergeben. Der

Auftrag zur Ausführung der Wasserbauarbeiten ging an die Firma Kreis, Wasserbau AG, Weinfelden, zum Preis von 449 714.25 Franken (inkl. MwSt.). Damit konnten die Arbeiten rund 25 Prozent unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden.

Arbeitsvergabe Tiefbauarbeiten zur Umgestaltung der Büfelderstrasse

Die Tiefbauarbeiten zur Umgestaltung der Büfelderstrasse wurden im Einladungsverfahren vergeben.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben können Bauaufträge im Bauhauptgewerbe bis zu einer Summe von 500 000 Franken im Einladungsverfahren vergeben werden. Nach eingehender Prüfung der eingereichten Offerten wurden die Tiefbauarbeiten zur Umgestaltung der Büfelderstrasse für die Summe von 336 965.95 Franken an die Firma Cellere AG, Münchwilen vergeben.

Kinder- und Jugendpolitik

Der Gemeinderat hat das Konzept für Kinder- und Jugendpolitik genehmigt und per 1. Juni 2018 in Kraft gesetzt.

Vor rund zwei Jahren bewilligte der Gemeinderat ein neues Kinder- und Jugendkonzept samt Massnahmen. Damals entschied sich der Gemeinderat, dieses neue Konzeptpapier in Zu-

sammenarbeit mit der FHS St. Gallen und unter Einbezug von verschiedenen Jugendorganisationen zu erarbeiten. Von Seiten der Gemeinde begleitete eine Arbeitsgruppe mit folgenden Mitgliedern dieses Projekt:

- Yvonne Koller, Gemeinderätin, Projektleiterin
- Marco Sciurti, Leiter Soziale Dienste
- Marion Erlenhardt, Leiterin Jugend- und Familiennetz
- Isabel Rohner, Mitglied der Schulkommission
- 1 bis 2 interessierte Mitglieder der bisherigen Jugendkommission

Ein zentrales Anliegen bei der Ausarbeitung des neuen Konzepts betraf die Festlegung der Aufgaben sowie die personelle Zusammensetzung der neu zu schaffenden Kommission «Kinder- und Jugendpolitik Sirnach». An einer seiner nächsten Sitzungen wird der Gemeinderat deren Mitglieder wählen. Es ist vorgesehen, dass die Kommission noch im Jahr 2018 ihre Tätigkeit aufnimmt und als erste Massnahme das Budget für das Jahr 2019 erstellt. Das Konzept für Kinder- und Jugendpolitik in Sirnach samt Beilagen ist ab sofort auf dem Online-Schalter unter der Rubrik «Reglemente» abrufbar.

Der Gemeinderat

Revision Zonenplan und Baureglement

Die Botschaft zur Urnenabstimmung über die Revision des Zonenplans und das Baureglement wurden verabschiedet.

Vom 14. April bis 2. Mai 2018 lagen der Entwurf des Zonenplans und des Baureglements öffentlich auf. Eine gegen eine einzelne Bestimmung im Baureglement gerichtete Einsprache wurde vom Gemeinderat abgewiesen. An seiner Sitzung vom 18. Juni 2018 hat der Gemeinderat die Abstimmungsbotschaft genehmigt und die Gemeindekanzlei mit der Durchführung der Urnenabstimmung am 23. September 2018 beauftragt. Im Verlaufe des Herbst 2018 findet zu dieser Abstimmung eine Informationsveranstaltung statt. Ort und Zeitpunkt der Durchführung werden zu einem späteren Zeitpunkt im Sirnach aktuell bekannt gegeben.

Der Gemeinderat



GEMEINDE
Sirnach

Lehrstellen Gemeinde Sirnach 2019

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B/E/M-Profil) Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2019 zwei engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeiten. Mit rund 7'700 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast und Dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig ist, bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Deine Lehre bei uns.

Das zeichnet Dich aus

- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitet gerne im Team

Das erwartet Dich bei uns

- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeindegewesen
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur
- Ein Arbeitsplatz, wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) bis spätestens **31. Juli 2018** an folgende Adresse: Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Ausbildungsverantwortlicher, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder ein E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch. Bei Fragen steht Dir Fabio Bottega (Telefon 071 969 34 54) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!



Daheim in der einzigen Thurgauer Einheitsgemeinde

Alle zwei Jahre begrüsst die Gemeinde Sirnach ihre Neuzuzüger mit einer kleinen Vorstellungsrunde und einem reichhaltigen Apéro. Gut 50 Teilnehmer nahmen daran teil und wissen nun, dass sie in der einzigen Thurgauer Einheitsgemeinde wohnen.

Sirnach hat alles, was es zum Leben braucht. Sirnach wird sich aber in den kommenden Jahren markant verändern. Die Spange Hofen wird realisiert, eine neue Dreifachturnhalle ist in Planung, die alte Migros soll zur Bibliothek mit Jugendtreff und Mütter-, und Väterberatung umgebaut werden, der Entwicklungsschwerpunkt Wil West nimmt konkrete Formen an und vieles mehr wird die Gemeinde in naher Zukunft an Attraktivität gewinnen lassen. Ende 2017 zählte Sirnach, zu dem auch Buswil, Littenheid, Wiezikon und Gloten gehören, 7703 Einwohner. «Zu unserem zweijährlich stattfindenden Neuzuzügerapéro laden wir jeweils um die 700 Personen ein. Unser Ziel ist es, den «Neuen» die Ankunft bei uns zu erleichtern und Kontakte zu pflegen», sagte Gemeindepräsident Kurt Baumann. Gut 50 Neuzuzüger nahmen am Festakt teil.

Schulen, Vereine, Kultur

Während Lara Wiesli und Samuel Madella von der in Sirnach domizilierten Musik- und Kulturschule Hinterthurgau für die musikalische Umrah-



Gut 50 Neuzuzüger nahmen am Begrüssungsapéro im Dreitannensaal teil.

mung sorgten, stellten Delegierte aus verschiedenen Gremien ihr Wirken im Dorf vor. So wurde Werbung in eigener Sache betrieben. Die Evangelische und Katholische Kirche, die Schule oder von politischer Seite wurde viel Wissenswertes erörtert. Wie ausgeprägt das kulturelle Schaffen in Sirnach ist (Operette, Fasnacht), oder dass in über 60 Vereinen seinem

Hobby gefrönt werden kann, liess doch aufhorchen. «Eine ganz schöne Geschichte haben wir mit unserer Partnergemeinde Helvécia in Ungarn geschrieben. Seit 2001 betreiben wir regen Austausch mit ihnen und freuen uns unter anderem stets über die beliebten Schüleraustauschwochen», sagte Kurt Baumann.

Christoph Heer

Baubewilligungen

Seit 18. Mai 2018 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Deplazes Carol, Deplazes Robert, Zimmermann Daniel
Objekt	Innenausbau, neue Sitzplatzüberdachung
Lage	Dorfstrasse 35, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Thalmann Heinz
Objekt	neuer Nebenausgang, Balkonverglasung
Lage	Fischingerstrasse 105, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gianiel Claudia und Renato
Objekt	Neubau Pool
Lage	Im Brül 21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schröter Anita und Martin
Objekt	Sitzplatz-Überdachung & Sichtschutzwand
Lage	Pumpwerkstrasse 1b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hollenstein Roger
Objekt	Terrainveränderung
Lage	Hochwiesenstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Genovese Claudio und Susanna
Objekt	Überdachung Sitzplatz
Lage	Frauenfelderstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Touma Denho
Objekt	Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus
Lage	Sonnenrainstrasse 21, 8370 Sirnach

Ferienzeit – Reisezeit

Die nächsten Ferien kommen bald. Bitte vergewissern Sie sich frühzeitig vor Reiseantritt, ob Ihre Identitätskarte und/oder Ihr Pass noch gültig sind, damit Sie rechtzeitig Ihr Reisedokument bestellen können.

E-Passes 10 und Kombiangebot

Bestellung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes (E-Pass/IDK) beim Passbüro Biometrie: Bitte beachten Sie, dass es in den Sommerferien zu Wartezeiten von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim Passbüro Biometrie in Weinfelden oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Sirnach unter www.sirnach.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Pass).



Bestellungs Identitätskarte

Wer nur eine Identitätskarte bestellen will, kann diese am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach beantragen. Bei der zwingenden persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von 70 Franken mitgebracht werden. Die Anforderungen an das Passfoto befinden sich ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Sirnach unter www.sirnach.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Identitätskarte ID). Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt bis zu zehn Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Einwohnerdienste

Velofahren und Reiten auf Waldstrassen

Das Befahren von Waldstrassen mit Fahrzeugen ohne Motor ist erlaubt. Demnach dürfen Fahrräder, Pferdefuhrwerke und dergleichen die Waldstrassen benützen. Auch das Reiten auf Waldstrassen ist grundsätzlich erlaubt. Zulässig ist ausserdem das Befahren mit E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h. E-Bikes mit Tretunterstützung bis 45 km/h (d.h. E-Bikes mit Kontrollschild) haben das Fahrverbot für Motorfahräder

dagegen zu beachten und dürfen auf Waldstrassen nur mit ausgeschaltetem Motor weiterfahren.

Abseits von Waldstrassen und befestigten Waldwegen sind das Reiten wie auch jegliches Fahren zu nicht-forstlichen Zwecken untersagt. Dieses Verbot gilt insbesondere auch für Fahrräder (Mountainbikes).

Ausnahmen beziehungsweise Fahrbewilligungen können nur durch das Departement für Justiz und Sicherheit bzw. die Kantonspolizei erteilt werden. Weder die Gemeinden noch der Forstdienst sind dazu legitimiert.

Abteilung Bau & Liegenschaft



Wechsel im Präsidium der Evang.-ref. Kirche

Nach dem Rücktritt der bisherigen Präsidentin Yvonne Koller wurde an der kürzlichen Kirchgemeindeversammlung Martin Buser als neuer Präsident der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach gewählt.

Die Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juni endete mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Letzteres betraf die Verabschiedung von Yvonne Koller als bisherige Präsidentin. Sie führte ihr Amt während den letzten sechs Jahren mit viel Herzblut und Engagement, und doch war die Zeit gekommen, in ihrem Leben neue Weichen zu stellen. So kündigte sie bereits vor gut einem Jahr ihren Rücktritt an. Ihr Wirken wurde von Vizepräsident Kevin Hostettler in warmherzigen Worten gewürdigt, und in der Folge durfte Yvonne Koller von den anwesenden Kirchbürgern einen verdienten, langanhaltenden Applaus entgegennehmen.

Herzliche Verbundenheit und Kritik

Dann verteilte Yvonne Koller Schokoladenherzen an alle Mitglieder der Vorstehererschaft zum Zeichen der gegenseitig herzlichen Verbundenheit. In ihrer kurzen Rede liess sie die Höhen und Tiefen ihrer Amtstätigkeit Revue passieren und betonte dabei die Wichtigkeit des Humors in der kirchlichen Arbeit. Zum Schluss liess sie es sich nicht nehmen, auch die eine oder andere Kritik an den Bestimmungen der Evangelischen Landeskirche Thurgau anzubringen. Manche solcher Regelungen seien nicht mehr zeitgemäss und würden so zu einem Hindernis in der Kirchenarbeit führen.

Die Vorstehererschaft wünscht Yvonne Koller, dass sie die frei werdende Zeit nun wieder vermehrt für ihre eigenen Bedürfnisse einzusetzen weisse.



Yvonne Koller übergibt das Amt der Präsidentin der Evang.-ref. Kirche an Martin Buser ab.

Neuer Präsident steht für «Bunt»

Die Kirchenvorstehererschaft hat der Gemeindeversammlung einstimmig Martin Buser als Nachfolger im Präsidium empfohlen. Von den 48 anwesenden Stimmberechtigten gaben ihm alle 48 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ihre Stimme und sprachen ihm damit ihr Vertrauen aus. Martin Buser ist seit 2016 Mitglied der Kirchenvorstehererschaft und hat dort die Verantwortung des Ressorts «Diakonie» übernommen. In dieser Funktion hat er den Aufbau des Cafés «Grüezi», ein Begegnungsort für Zugewanderte und Einheimische, initiiert. Aus seinem Erstberuf im Bankfach bringt er entsprechende Kompetenzen in den Bereichen Finanzen und Personalführung mit. Im zweiten Bildungsweg hat er sich zum diplomierten Naturheilpraktiker ausgebildet und führt mittlerweile seit 16 Jahren eine Naturheilpraxis in Wiezikon.

In seiner Rede stellte Martin Buser der Gemeinde eine Art von «Standortbestimmung» in Aussicht. Er möchte von der Basis der Kirchenmitglieder erfahren, in welchen Bereichen des kirchlichen Lebens die Gestaltung noch «bunter» werden dürfte. Damit setzt der neue Präsident auf direkten Austausch und Dialog mit den Gemeindemitgliedern. Nun gelte es, gemeinsam eine Balance zu finden zwischen bunter Erneuerung und Rücksichtnahme auf traditionelle Gegebenheiten, wobei das «Reformierte» dabei klar erkennbar bleiben solle. Mit Martin Buser hat die Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach ganz bestimmt einen würdigen Nachfolger für Yvonne Koller gefunden. Dies also das lachende Auge – und wie auf dem Bild ersichtlich, sogar mit zwei lachenden Gesichtern.

kv ■

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Lesevergnügen im Sommer

In den Ferien hätte man Zeit zum Lesen, doch ist im Koffer der Platz für Bücher meist beschränkt. Dies ist kein Problem mehr mit der Digitalen Bibliothek Ostschweiz.

Wer wissen will, wie das mit dem digitalen Lesen in der Praxis funktioniert, wie E-Books und Hörbücher ausgeliehen werden und welche Geräte dazu nötig sind, kann sich in der Bibliothek Sirnach informieren und beraten lassen.

Grosse digitale Auswahl

In der Digitalen Bibliothek Ostschweiz ist die Auswahl an digitalen Büchern, Zeitschriften, Filmen, Hörbüchern und Musiktiteln zum Download auf den persönlichen Computer oder auf ein mobiles Endgerät wie Laptop, eBook-Reader, Smartphone etc. gross. Die Nutzung dieses tollen Angebots ist für alle Mitglieder der Bibliothek Sirnach gratis.

Und auch gedruckte Bücher

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz steht 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und von überall her zur Verfügung – und das kostenlos! Pro Konto können 15 Medien ausgeliehen werden.



Das Bibliotheksteam wünscht allen Lese- und nicht Leseratten schöne Sommerferien.

Die Rückgabe erfolgt automatisch nach spätestens 21 Tagen. Für alle, die nicht gerne digital lesen, steht in der Bibliothek ein breites Angebot gedruckter Bücher zur Verfügung. Damit Sie sich auch während den Ferien mit neuen Medien eindecken können, ist die Bibliothek wie folgt geöffnet: Vom 8. Juli bis 12. August, jeweils an den Freitag-nachmittagen, von 15:00 bis 18:00 Uhr, und an den Samstagvormittagen, von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Carmen Asprion

Jacky's Massage-Praxis
Die gute und schöne Massage für Sie und Ihn, für Alt und Jung

8370 Sirnach TG - Grunastrasse 6 (Seiteneingang links)
Termine nur auf Voranmeldung - 079 799 82 04

Seit 20 Jahren Qualität zu fairen Preisen

Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf den Sommer.

FISCHER OPTIK
Fischer Optik | Sirnach | 071 956 11 74

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Schulinformationen

Ein herzliches willkommen unseren neuen Lehrkräften für das Schuljahr 2018/2019

Aline Stäheli



- Kümmerthausen
- 21 Jahre alt
- Primarlehrerin 4.–6. Klasse Egg

Mein Name ist Aline Stäheli und ich komme aus Langrickenbach, wo ich aufgewachsen und bis heute wohnhaft bin. Seit meinem Schuleintritt verfolge ich das Ziel, einmal selber vor einer Klasse zu stehen und die Schulkinder auf ihrem Schulweg zu begleiten. Nach der Sekundarschule besuchte ich die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen. Anschliessend begann ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau, welches ich im Sommer 2018 abschliesse. Da ich selbst in einem Schulhaus auf dem Lande die Primarschule durchlebt und während diverser Praktika fortlaufend Vorteile einer altersdurchmischten Klasse entdeckt habe, reizte mich die Stelle im Schulhaus Egg besonders. In meiner Freizeit geniesse ich das Vereinsleben. Ich bin Aktivturnerin im STV Eggethof, in welchem ich besonders gerne Korbball spiele und Aerobic tanze. Weiter bin ich Geräteturnerin in der GTR Güttingen und betreue eine Gruppe junger Turnerinnen. Ich freue mich sehr, meine ersten Berufserfahrungen in der Schule Sirnach als Klassenlehrerin zu sammeln und freue mich auf die spannenden Schulstunden, welche ich mit meiner zukünftigen Klasse erleben darf.

Alessia Hauser



- Primarlehrerin
- Kleinklasse, Schulhaus Grüna

Meinen Abschluss zur Primarlehrerin habe ich 2011 an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach absolviert. In den vergangenen sieben Jahren habe ich im Kanton Zürich als Klassen- und Handarbeitslehrperson gearbeitet und diesen Beruf lieben gelernt. Auf das Antreten der neuen Stelle in Sirnach freue ich mich sehr. Eine neue Art von Unterrichten sowie ein sehr kurzer Arbeitsweg erwarten mich. Als Ausgleich zum Lehrberuf bin ich seit einem Jahr das Handwerk der Floristik am lernen und halte mich gerne in der Natur oder unter lieben Menschen auf.

Barbara Studerus



- Sirnach
- 38 Jahre
- Fächergruppenlehrerin
- Textiles und Technisches Gestalten, Busswil

Mein Name ist Barbara Studerus, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. In Sirnach bin ich aufgewachsen und habe hier auch meine Schulzeit absolviert. Schon damals prägte mich die Freude am handwerklichen Gestalten und Sport, weshalb ich mich für die Ausbildung zur Fächergruppenlehrerin in Gossau entschieden habe. Bis zur Geburt unserer Kinder habe ich als Fachlehrerin am Untersee gearbeitet, dort gelebt und mich stetig fortgebildet. Seit 2007 bin ich nun wieder in Sirnach wohnhaft, und seit 2013 arbeite ich als Teilzeitlehrerin in Wil. Aus Freude an der Arbeit mit Kindern leitete ich in Sirnach zwei Jahre das Muki Turnen und danach zwei Jahre das Kinderturnen. Umso mehr freut es mich, nun auch beruflich in der Schule Sirnach Fuss zu fassen und meine Begeisterung für die musischen Fächer an die Kinder weiterzugeben.

Gregor Metzger



- 41 Jahre
- Dipl. Sportlehrer FH, Typograf
- Sport und Informatik, Sirnach

Mein Name ist Gregor Metzger, ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Busswil. Nach 15-jähriger Tätigkeit als Sportlehrer, Wettkampftainer und Grafiker an der Nationalen Elitesportschule Thurgau in Kreuzlingen beginne ich im kommenden Schuljahr meine neue berufliche Tätigkeit als Sport- und Informatiklehrer an der Sekundarschule Sirnach. Als sportbegeisterte und polysportive Person liegt mir die Sportförderung am Herzen. Zudem habe ich grosse Freude an der Ausbildung von jungen Menschen und der Zusammenarbeit im Kollegium. Ich bin selbst in Sirnach aufgewachsen und absolvierte hier meine gesamte obligatorische Schulzeit. Ich freue mich deshalb ganz speziell auf das neue Engagement und wünsche allen Beteiligten ein «bewegendes» Schuljahr 2018/19.

Lisa Brandes



- Primarlehrerin 5. Klasse
- Schulhaus Breite

Nach der Fachmaturität und einem Praktikum im Spital habe ich an der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen mein Studium zur Primarlehrerin begonnen. Diesen Sommer werde ich diplomiert und freue mich auf die neue Herausforderung in der Schule Sirnach. Ich steige ein als Klassenlehrperson für die 5. Klasse im Schulhaus Breite und bin gespannt auf meine Schülerinnen und Schüler. In meiner Freizeit bin ich oft mit Freunden unterwegs und erlebe gerne etwas. Des Weiteren treibe ich regelmässig Sport, singe und zeichne.

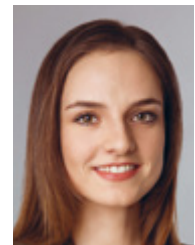
Leonie Trachsel



- Primarlehrerin 4. Klasse
- Schulhaus Breite

In Kradolfaufgewachsen, bin ich auch heute noch dort wohnhaft. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv, koche oder verbringe Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Nach meiner kaufmännischen Lehre begann ich vor drei Jahren meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen. Auf die bevorstehende Aufgabe und die neue Herausforderung an der Schule Sirnach freue ich mich sehr und ich kann es kaum erwarten, meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und mit ihnen ein Stück ihres Lebensweges gehen zu dürfen.

Janine Nagel



- Primarlehrerin, 1. Klasse
- Schulhaus Grüna, Sirnach

Nach meiner Lehre als Kauffrau bei den Helvetia Versicherungen, anschliessender Erwerbstätigkeit und einem Sprachaufenthalt in Hawaii, habe ich vor drei Jahren begonnen, an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen in Rorschach zu studieren. Seit zweieinhalb Jahren wohne ich nun in Wil und freue mich riesig darauf, nach den kommenden Sommerferien als neue Primarlehrerin in der Gemeinde Sirnach zu starten. Ich bin gerne in der Natur und verbringe die Zeit mit meinen Freunden und der Familie. Ich kann es kaum erwarten, viele spannende Momente mit der Klasse zu erleben und die Kinder während drei Jahren auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

SCHULTERMINE

Mai

28.6.	Schulschluss im Wald, Kindergarten bis 6. Klasse Schule Egg Verschiebedatum: 2.7.
28.6.	Schulschluss / Musical, Schule Busswil
29.6.	Schulschlussfeier, Kindergarten und Primarschule Sirnach

Juli

2.7.	Schnuppermorgen in den neuen Klassen, Primarschule Busswil
2.7.	Besuchslektionen in den neuen Klassen, 1. Klasse / 1. Einschulungsklasse / 4. Klasse / 1. Sekundarklasse, Sirnach
5.7.	Ausstellung Projektarbeiten und Schulschlussfeier 3. Sekundarklassen
9.7.-12.8.	Sommerferien

Nicola Dietz



- Zivildienstleistender Schule Sirnach

Ich heisse Nicola Dietz, bin 20 Jahre alt, und ich schliesse diesen Sommer die PMS in Kreuzlingen ab. Ich wohne in Eschlikon, habe aber die letzten vier Jahre unter der Woche jeweils in Kreuzlingen gewohnt. Meine Hobbies sind Skifahren und Fussball spielen. Ich spiele schon seit über 10 Jahren beim FC Eschlikon. Durch meine pädagogische Ausbildung an der PMS habe ich schon Einblick in verschiedene Altersstufen bekommen und ich habe auch schon unterrichtet. Das Arbeiten mit Kindern, das Vermitteln wie auch das Betreuen einzelner Schüler hat mir von Anfang an sehr gefallen. Daher bin ich sehr glücklich, dass ich meinen Zivildienst in einer Schule absolvieren darf und ich dabei viele wertvolle Erfahrungen für mein nachfolgendes Studium an der Pädagogischen Hochschule sammeln kann.

Autorenlesungen mit Frank Maria Reifenberg und Anja Fröhlich

Im Rahmen der schulischen Leseförderung, fanden auch dieses Jahr an der Primarschule Sirnach Autorenlesungen statt.

Frank Maria Reifenberg präsentierte sich und seine Bücher am 30. April und 3. Mai in der Mittelstufe. Anja Fröhlich besuchte am 31. Mai und 1. Juni die Primarschule Sirnach und las für alle Unterstufenklassen der Schulen Sirnach, Busswil und Egg.

Lesung für die Mittelstufe

Frank Maria Reifenberg lebt und arbeitet als freier Autor und Sprecher in Köln. Er verfasst vorwiegend Kinder- und Jugendbücher sowie Drehbücher für Film und Fernsehen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Leseförderung bei Jungen. Dazu bietet er nebst seinen Lesungen auch spezielle Workshops mit dem Titel «Leselust & Lesefrust» für Jungen an. Die Sirnacher Mittelstufenschülerinnen und -schüler kamen in den Genuss einer äusserst lebendigen und spannenden Lesung mit F.M. Reifenberg. Er las aus der Kinderbuchreihe «Die Schattenbande» vor: Klara, Lina, Otto und Paule – so heissen die zwei Mädchen und zwei Jungen, die die Schattenbande bilden. Sie sind die Schatten, schnell und schlau, keiner



Ein grosses Anliegen Frank Maria Reifenbergs ist die Leseförderung junger Menschen.

sieht sie je genau. Im Berlin vor dem Dritten Reich schlagen sie sich alleine durchs Leben, nachdem sie aus einem Waisenhaus entflohen sind. Einfach ist es nicht gerade, alleine in der Grossstadt zurechtzukommen und immer etwas zu essen zu haben – doch, Gott sei dank, können die Vier sich auf ein paar Unterstützer verlassen. Als Otto von einem Journalisten, für den die Schattenbande öfters arbeitet, in eine Pension bestellt wird, findet er dort nicht diesen, sondern eine alte Frau vor, die Otto noch ein Wort zuflüstern kann, bevor sie stirbt. Wie sich kurz darauf herausstellt, handelt es sich bei der mit einem Messer Ermordeten um die Grossfürstin Drosskova. Kurz darauf trifft die Polizei ein und verhaftet Otto, dessen Messer am Tatort gefunden wurde. Kommissar Trettoff hat den dringenden Verdacht, dass Otto der Täter ist, obwohl dieser beteuert, dass er das Messer schon vor länge-

rer Zeit verloren hat. Ein gefährliches Abenteuer beginnt. Die Geschichte verbindet Sozialkritik mit Spannung und einem Schuss Phantastik und zeigt Zusammenhalt und Vertrauen als Prüfstein für jegliches menschliche Miteinander.

Durch gekonnten Einbezug der Schülerinnen und Schüler gelang es dem Autor hervorragend die Mädchen und Jungen mit seiner Lesung zu begeistern. Am Ende der Lesung beteiligten sich die Kinder interessiert an der Fragerunde und freuten sich über die Autogrammkarte.

«Drunter und drüber und wir mittendrin»

Die in Köln lebende Autorin Anja Fröhlich nutzte ihre Zeit, um den anwesenden Unterstufenkindern Einblicke in verschiedene Werke ihres Schaffens zu geben und daraus vorzulesen. Ihre Erzählungen zu den Büchern untermalte sie mit lustigen

Illustrationen. Mit Fragen zu den Geschichten und anregenden Bildern versuchte die Autorin die Kinder zum Fantasieren und Weiterdenken zu animieren. Im Mittelpunkt der Lesung stand das Buch «Drunter und drüber und wir mittendrin». Es fand vor allem bei den älteren Kindern Anklang. Die amüsante Geschichte handelt von ungleichen Zwillingen, die einen teuren Zauberer für ihre Geburtstagsparty organisieren wollen. Sie erleben allerhand Abenteuer, um Geld aufzutreiben, damit sie ihren Wunsch realisieren können. Die Autorin liess den Ausgang der Geschichte offen. Interessierte Kinder können dieses Buch in der Bibliothek ausleihen.

Die abschliessende Fragerunde nutzten die Kinder rege. Sie staunten über die Antworten zum persönlichen und beruflichen Umfeld der Autorin. Am



Ende durften alle Kinder von Anja Fröhlich eine Autogrammkarte und schöne Vorlese-Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Elisabeth Wermuth und Marianne Stradiotto Klassenlehrerinnen, Schulhaus Grünuu



Nach der Vorlesung signierte Anja Fröhlich zur Freude der Kinder Autogrammkarten.

Die nächste Tennisgeneration kommt nach Sirnach

Sie kommen aus dem ganzen Kanton, um die neuen Meisterinnen und Meister zu finden:

Am 1. und 2. September 2018 findet auf der Anlage des Tennisclub Sirnach die Thurgauer Junioren-Tennismeisterschaft statt.

Jedes Jahr werden unter den lizenzierten Thurgauer Tennisjunioren in verschiedenen Alterskategorien die neuen Kantonsmeisterinnen und -meister ausgerufen. 2018 organisiert der TC Sirnach die Thurgauer Junioren-Meisterschaft und führt den Anlass mit der Hilfe der Nachbarn vom TC Wängi, TC Matzingen und TC Eschlikon durch. Es findet aber nicht nur eine kantonale Meisterschaft für lizenzierte Junioren, sondern gleichzeitig auf den benannten Tennisclubs auch eine regionale Meisterschaft für nicht-lizenzierte Nachwuchstalente statt. Dieses Turnierformat wurde in den letzten fünf Jahren mit grossem Erfolg von den Südthurgauer Tennisclubs zusammen mit dem TC Wil aufgebaut. Zusammen mit den Thurgauer Meisterschaften ist das eine ideale Kombination: «Nicht nur die ambitionierten Wettkampfspieler und -spielerinnen können einen Kampf um den Meistertitel austragen», sagt OK-Präsident Linus Köppel, «Auch Kinder, die einfach grosse Freude am Tennis haben, können in lockerer Atmosphäre erstmals Wettkampfluft schnupern und Roger Federer nacheifern.»



Anfangs September findet in Sirnach die Thurgauer-Junioren-Tennismeisterschaft statt.

150 Junioren erwartet

Bei zwei Meisterschaften mit unterschiedlichen Wettkampf-Kategorien für Mädchen und Jungs sowie verschiedenen Alterskategorien von U10 bis U18 kommt ein grosses Teilnehmerfeld zusammen. Erwartet werden rund 150 Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Für Linus Köppel wird es eine grosse, aber

schöne Aufgabe: «Es ist eine ideale Gelegenheit, der Öffentlichkeit zu zeigen, was für eine tolle Clubanlage wir haben. Zudem darf ich mich auf riesen Unterstützung des OKs verlassen, welches aus dem gesamten Vorstand des TC Sirnach sowie den Juniorenobleuten von TC Wängi, TC Eschlikon und TC Matzingen besteht.» Natürlich hofft Köppel

auch auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer – auch solche, die sonst mit Tennis nicht viel am Hut haben. «Solch hochklassigen Nachwuchssport gibt es schliesslich nicht jeden Tag zu sehen. Mit zwanzig neuen Anfängern im Juniorentraining des TC Sirnach sind zudem zahlreiche Nachwuchstalente unterwegs». Die Tableaus für alle Matches werden

eine Woche vor Turnierbeginn aufgeschaltet sein auf www.tc-sirnach.ch sowie www.swisstennis.ch.

Nachwuchsförderung

Der Tennisclub Sirnach ist direkt an der Murg gelegen und verfügt über drei Sand-Tennisplätze sowie ein Kids-Tennis-Feld. Mit rund 160 Mitgliedern gehört der TC Sirnach zu den durchschnittlich grossen Clubs. 2011 wurde das Clubhaus erweitert und renoviert. Die Clubmeisterschafts-Finals mit der Sommernachts-Party sowie die Thurgauer Juniorenmeisterschaften bilden die Highlights der Saison. Die Nachwuchsförderung ist dem TC Sirnach ein besonderes Anliegen. Der Bestand von über 50 Junioren verdeutlicht dies. Neben vergünstigten Juniorentrainings unterstützen wir auch die Teilnahme an zahlreichen Junioren-Wettkämpfen sowie die Integration im Club. Der TC Sirnach wird seit dieser Saison präsiert von Jürg Randegger, welcher auch gleichzeitig Vize-Präsident des OKs Thurgauer Juniorenmeisterschaft 2018 ist.

Linus Köppel ■

Bäckerei Egli & Sprenger – es wird fleissig weiter gebacken

Auch wenn sich Ursula und Paul Egli-Sprenger in den verdienten Ruhestand zurückziehen, bleibt die Bäckerei weiterhin im Familienbesitz.

Emanuel Sprenger kaufte 1953 die Bäckerei und setzte sich voller Herzblut für sein Dorf ein. Genau wie er selber krochen später auch sein Sohn Kurt und Schwiegersohn Paul Egli kurz nach Mitternacht aus dem Bett und stellten für das Dorf die köstlichsten Backwaren her. Tochter Ursula und Schwiebertochter Ruth standen ebenfalls mit Leib und Seele für das tägliche Brot hinter der Theke. Nun haben sich Ursula und Paul Egli-Sprenger für den verdienten Ruhestand entschieden. Verzichten muss man aber trotz allem nicht auf die Leckereien.



Das alte und neue Team (v.l.): Clau Spescha, Paul Egli, Ursula Egli, Ruth Sprenger, Kurt Sprenger.

Es wird fleissig weiter gebacken

Da Kurt und Ruth Sprenger nicht alles alleine bewältigen können, haben sie nach einem Mitarbeiter gesucht, der vielleicht auch einmal als Nachfolger in Frage kommen könnte. Und siehe da, gegen alle Unkenrufe «z'Wiezike wott doch niemert schaffe» meldete sich Clau Spescha. Sein Name verrät seine bündnerischen Wurzeln, aber

aufgewachsen ist er in Balzerswil. Wie der 40-Jährige überzeugend erzählte, fühlte er sich nach den Schnuppertagen im Betrieb gleich zu Hause. Einen solch flotten Chef habe er in seiner ganzen Karriere noch nie erlebt. Und im Laden wird man neu auch von zwei Teilzeitangestellten bedient.

Geladene Gäste durften selber backen

Aus diesem Grund luden die beiden Ehepaare Egli und Sprenger ihre Grosskunden zu einem gemütlichen Nachmittag in die Backstube ein. Kaum angekommen, war klar, jetzt mussten die Besucher die Hemdsärme nach hinten rollen. Heiter und beschwingt wurden Zöpfe mit fünf Strängen geübt und Schildkröten und Mäuse geformt. Dann wartete sogar ausgewalltes Marzipan – Katzen sollten daraus entstehen. Auch wenn der Chef hin und wieder mahnen musste: «Nid ässe, druf setze!», wurde jedes Tier einzigartig. Manche fanden zwar, dass ihre Katze eher einem Schweinchen, Frosch oder gar Känguru gleiche.

Ja, man nimmt es Clau Spescha wirklich ab, hier lässt es sich arbeiten – hoffentlich noch lange!

Gabi Doggweiler ■



Ausgelassene Stimmung in der Backstube.

Kostenlose Hörtag am 29. und 30. Juni

*Entdecken Sie mit uns und Sonetik das Hören wieder –
In weniger als einer Stunde. Melden Sie sich jetzt an.*

Am 29. und 30. Juni finden in Ihrer Amavita-Apotheke Sirnach die kostenlosen Hörtag statt. Geniessen Sie eine kompetente, individuelle Rundum-Beratung und erlangen Sie mit uns Ihr gutes Gehör wieder.

Einfache Bedienung und bequemes Tragen

Hörverlust ist weit verbreitet, allein in der Schweiz sind davon fast eine Million Menschen betroffen. Sonetik hat die Branche revolutioniert und Hörgeräte speziell für Altersschwerhörigkeit entwickelt. Kunden loben nicht nur den fairen Preis, sondern auch die einfache Bedienung und das bequeme, diskrete Tragen.

Neuheit: das Mini-Hörgerät GOhear-on

Das Gerät wird hinter dem Ohr und der Lautsprecher im Ohr angebracht. Dies ermöglicht ein natürliches Hören. So folgen Sie Gesprächen wieder ganz mühelos. Dank dem modernen Chip gibt es kein störendes Pfeifen mehr. Entdecken Sie dieses natürliche Klangerlebnis für sich, und das unerhört preiswert.

Angebot in der Amavita-Apotheke

Schritt 1: Hörtest. Zuerst untersuchen wir in einem Zehn-Minuten-Hörtest, ob Sie von einem Hörverlust betroffen sind oder einwandfrei hören.

Schritt 2: Hörverlust analysieren. Ha-

ben wir einen Hörverlust festgestellt, prüfen wir anschliessend, ob Sie von einer der vier typischen Hörverlustformen betroffen sind.

Schritt 3: Gerätewahl und Anpassung. Sie entscheiden, welches Hörgerätemodell Ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Danach findet die Anpassung an Ihr Ohr statt, und wir erklären Ihnen die Handhabung des Hörgeräts.

Testen Sie jetzt unverbindlich das Hörgerät Ihrer Wahl für eine Woche. Wir freuen uns auf Sie.

Amavita Apotheke Sirnach,
Wilerstrasse 6 8370 Sirnach,
Telefon 058 878 27 20.

eing. ■



«Sirnapolin» zu Besuch im «SKILLS PARK»

Die Projektgruppe «Sirnapolin» von «Jugend Mit Wirkung» unternahm einen Ausflug in den «SKILLS PARK» in Winterthur. Dreizehn Kinder und Jugendliche sind der Einladung in den Trampolinbereich dankend gefolgt und hatten sehr grossen Spass. Die für das Ressort Gesundheit und Soziales zuständige Gemeinderätin

Yvonne Koller wird zusammen mit Marion Erlenhard vom Jugend und Familiennetz in einer Sitzung der Projektgruppe anfangs Juli mit Blick auf zukünftige Möglichkeiten diskutieren und in einer späteren Ausgabe von «Sirnachaktuell» über die Ergebnisse informieren.

pd ■

Samstag, 7. Juli 2018 ab 18 Uhr

32. BRUNNENFEST

im Schopf von Franz Koch

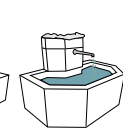
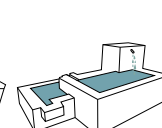
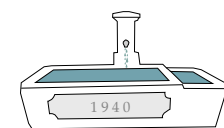
Winterthurerstrasse 49b, 8370 Sirnach

– Festwirtschaft

Spatz, Gerstensuppe, Würste vom Grill, Kuchenbuffet

– Livemusik

Die Brunnenkorporation Hofen freut sich auf Sie!



**BRUNNEN
KORPORATION
HOFEN 1858**



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass uns die Arbeit mit Menschen nie langweilig wird und jeder Tag einzigartig ist?

Zu vermieten in Sirnach

Garagenplätze

Fabrikweg 11 und Birkenweg 5a

Bei Interesse melden Sie sich bei

GENOSSENSCHAFT
WOHNEN IM ALTER SIRNACH
Mobile 078 66 66 183

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünastrasse 33

Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

**Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00
und 15.00 – 18.00 Uhr**

40% auf Restbestände von Fäden, Knöpfen,
Gummi, Reisverschlüssen, Schräg- und Satinbänder



Rückblick auf eine lebhaft MuKi-Saison

Mit neuen Leiterinnen, kreativen Mottos und allerlei unbekannten Geräten erlebten die 13 Sirnacher MuKi-Kinder zwischen 2½ und 4½ Jahren ein lehrreiches und vergnügtes MuKi-Jahr.

Am 1. September 2017 nahmen Anne Sonntag und Natalie Allgäuer die Herausforderung als neue Leiterinnen vom MuKi des Turnvereins Sirnach in Angriff. Zu Beginn waren vor allem die neuen MuKi-Kinder noch zurückhaltend. Sie wichen kaum von der Seite ihrer Mama oder ihres Papas. Zum Glück war auch eine Handvoll Muki-Paare mit Vorjahreserfahrung dabei. Davon profitierten sowohl die etwas schüchterneren Kinder als auch die beiden neuen Leiterinnen.

In Fantasiewelten abtauchen

Jede MuKi-Lektion orientierte sich an einem Motto zum Beispiel Cowboy und Indianer, Walpurgisnacht oder Unterwasserwelt. Auf diese Weise konnten die Kinder in Fantasiewelten abtauchen und dabei neue Figuren und Lieder kennenlernen. Inhalte der

Lektionen waren Tänze, Fingerverse, Geräteparcours, Spiele und Stafetten. Es wurden auch Anlässe gefeiert. So durften die Kinder in der Fastnachtszeit alle verkleidet turnen. Auch eine Weihnachts- und Osterstunde gehörten zum Programm. Zweimal fand das Training anstatt am Freitagnachmittag am Samstagvormittag statt. Dies bot auch dem anderen Elternteil die Möglichkeit, sein beziehungsweise ihr Kind einmal ins MuKi zu begleiten.

Immer am Freitagnachmittag

Das MuKi-Turnen geht nach den Sommerferien wieder weiter. Es findet jeweils am Freitag, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Birkenweg in Sirnach statt. Das Highlight der nächsten Saison wird bestimmt die Sirnacher Turnerunterhaltung am 2. und 3. November 2018 sein. **tvS**



Spass und Freude beim gemeinsamen Kochen mit dem «Thurgauer Zauberstab».

Frauengemeinschaft im Bamix Fieber



Voller Elan und Spannung machten sich zwölf Frauen der Frauengemeinschaft Sirnach/Eschlikon/Münchwilen auf den Weg nach Mettlen. Auf dem Programm stand der Besuch der Bamix Academy. Diese Manufaktur, stellt in Handarbeit seit über 60 Jahren den berühmten «Zauberstab aus dem Thurgau» her. Die Luxusmixer aus Mettlen erfreuen sich sowohl bei Profi- wie auch bei Hobbyköchen und natürlich -köchinnen im In- und Ausland grosser Beliebtheit. Bei einem Begrüssungsapéro informierte eine quirlige Hostess über die Vielseitigkeit des Bamix. Danach galt es selbst

die Kochschürze umzubinden und gemeinsam ein feines Menü zu kochen – selbstverständlich zubereitet mit dem «Super-Wundergerät». Den Hinterthurgauer Frauen machte es grossen Spass. Es stellt sich allerdings die Frage, ob ihnen all die vielen Tricks und Tipps und Anwendungsmöglichkeiten dieses Universalgerätes auch zu Hause noch in den Sinn kommen? Da der Kurs maximal mit zwölf Personen belegt werden kann, mussten leider einige Absagen erteilt werden. Daher wird die Frauengemeinschaft den Bamix-Kurs auch ins Jahresprogramm 2019 aufnehmen. **eing**

Die Tennissaison ist lanciert

Für viele Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus der Region geht jedes Jahr im Mai die Tennissaison gleich mit einem Highlight los: dem Teamwettbewerb «Interclub». Der Tennisclub Sirnach war dieses Jahr mit fünf Teams am Start.



Wer glaubt, Tennis sei ein Sport für Eigenbrötler, irrt sich. Beim Interclub treten Teams bestehend aus mehreren Spielerinnen oder Spieler im Einzel und Doppel gegen andere Clubs an. Wer nach der Gruppenphase genügend Punkte auf dem Konto hat, kann um den Aufstieg in die höhere Liga kämpfen. Weniger erfolgreiche Teams müssen sich gegen den Abstieg wehren. Weil die Interclub-Saison bereits Anfang Mai losgeht, ist sie ein idealer Form-Check.

Einmal runter, einmal rauf?

Der Tennisclub Sirnach ging mit zwei Teams in der Kategorie Aktive und drei Seniorenteams in die Saison. Die Spieler der Mannschaft in der 1. Liga der Aktiven kämpften mit viel Herz aber letztlich erfolglos. Nächste Saison müssen sie wie so oft in den letzten Jahren wieder einen Anlauf in der 2. Liga nehmen. Besser machten es die 2. Liga-Teams Herren Aktive, Herren 45+ und 55+: Sie haben alle erfolgreich die Klasse gehalten. Das Seniorenteam der Kategorie 45+ 1. Liga bestreitet gar noch eine dritte Aufstiegsrunde kann mit der Nationalliga C liebäugeln.



Trotz grossem Einsatz beim Heimspiel stiegen die Sirnacher am Ende der Saison aus der 1. Liga der Aktiven ab.

Tolles Wetter, hochkarätiger Sport

Athanas Stillhart, Interclub-Verantwortlicher beim TC Sirnach ist rundum zufrieden mit der Saison: «Die Zuschauerinnen und Zuschauer auf unserer Anlage durften einige hochkarätige Matches miterleben.» Für die Organisation sei das gute Wetter diesen Mai ein Segen gewesen: «In anderen Jahren hatten wir mit viel Regen zu kämpfen oder bei Auswärtsspielen in höheren Lagen auch mal mit Schnee», sagt At-

hanas Stillhart: «Von Unterbrüchen oder Spielverschiebungen blieben wir aber dieses Jahr komplett verschont.»

Jetzt sind die Junioren dran

Später als die Erwachsenen starten die Junioren in die Interclub-Saison. Die Jungs des TC Sirnach in der Kategorie 15&U stecken mitten in der Saison und müssen unter anderem auswärts zum Derby gegen den TC Wil antreten. **smu**

Sirnacher Dorffest für Gross und Klein

Nach der letztjährigen Premiere gelangt der «Schnellste Sirnacher» am Samstag, 1. September wiederum zusammen mit der altbekannten «Raiffeisen Murg trophy» auf der Sportanlage Grünau in Sirnach zur Durchführung.

Nachdem die Erstausgabe des «Schnellsten Sirnachers» mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg war, wird der Turnverein Sirnach den Anlass auch in diesem Jahr wieder durchführen. Alle schulpflichtigen Kinder der Jahrgänge 2002 bis 2014 der Schulgemeinde Sirnach dürfen am Wettkampf antreten und ihre Sprintqualitäten unter Beweis stellen.

Medaillen für die Schnellsten – Geschenke für alle

Gestartet wird pro Jahrgang und Geschlecht über eine Distanz von 60 oder 80 Metern. Nach den Vorläufen am Samstagmorgen finden am frühen Nachmittag die Finalläufe statt. Die drei schnellsten Kinder pro Jahrgang werden mit einer Medaille ausgezeichnet. Über ein grosszügiges Geschenk dürfen sich aber wie im Vorjahr alle Teilnehmenden freuen.

Parallel dazu startet am Samstagnachmittag die achte Ausgabe der «Raiffeisen Murg trophy». Nebst sportlichem Einsatz sind beim Plauschturnier vor allem Geschicklichkeit und natürlich auch etwas Glück gefragt. Denn es gilt nicht nur in Sportdisziplinen wie «Bänklitschutte» und Beachvolley-



Der «Schnellste Sirnacher» – eine überaus begehrte Auszeichnung bei der Sirnacher Schuljugend.

ball, sondern auch in Spassdisziplinen wie Boccia und einer witzigen Überraschungsdisziplin gegen die anderen Teams zu bestehen. Nach dem Ende der «Raiffeisen Murg trophy» am frühen Abend ist aber noch lange nicht Schluss. Anschliessend wird im Festzelt wiederum die Bar geöffnet und ein DJ sorgt für beste Unterhaltung bis in die Nacht hinein.

Zuschauer sind herzlich willkommen

Zusammen bilden die Anlässe über den ganzen Tag verteilt ein Dorffest für Gross und Klein. Verweilen Sie in der Festwirtschaft und geniessen

Sie eine feine, extra kreierte Murg trophy-Wurst oder ein kühles Soft-Ice. Für die Kinder werden zudem verschiedene Attraktionen geboten. Auf dem Areal befinden sich eine Hüpfburg, das Spiel-Mobil mit diversen Spielmöglichkeiten sowie eine Station mit Kinderschminken. Der Turnverein Sirnach lädt alle ganz herzlich ein, als Besucher oder Teilnehmer mit dabei zu sein. Für beste Unterhaltung wird garantiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind im Internet unter www.tvsirnach.ch aufgeschaltet. **Christof Meier**



Erste Proben für «Ball im Savoy»

Die neue Produktion der Operette *Sirnach* heisst «Ball im Savoy». An einer ersten Probe lernten knapp 40 interessierte Sängerinnen und Sänger die schmissigen Lieder von Paul Abraham kennen.

Eine Begrüssung wie nach den Ferien: Lange nicht mehr gesehen, freudiges Wiedersehen und kollegiales Schulterklopfen.

Der Anfang

Es ist schon eine Weile her seit der Derrnière von «Maske in Blau», der letzten Produktion im Jahr 2016. Nun nimmt man wieder Anlauf für eine neue Zeit des gemeinsamen Singens und Probens auf der Dreitannen-Bühne. An diesem sommerlichen Montagabend im Pfarreizentrum ging es derweil erst einmal um ganz Rudimentäres. Noten verteilen, das zum Teil neu besetzte Organisationskomitee vorstellen, Regeln durchgeben: Wer jetzt schon weiss, dass er wegen Skiferien an einer Aufführung nicht teilnehmen kann, macht am besten erst gar nicht mit, denn es zählt jeder Einzelne.

Foxtrot und Tango

Für Dirigent Andreas Signer ist es die erste musikalische Gesamtleitung: Er hat den Dirigentenstab von Martin Baur übernommen. Ein Unbekannter ist Signer nicht mehr, in «Maske in Blau» hatte er Baur bereits vertreten und Aufführungen dirigiert. Die Noten sind überschaubar, die Lieder bewegen sich im Ball-Milieu: Foxtrott und Tango. «Heute geht es nur darum, dass Ihr die Musik kennenlernt», führte Signer in seine Probenarbeit ein. Die Melodieführung der einzelnen Stimmen klingt noch etwas ungewohnt, doch bereits beim ersten vierstimmigen Singen fügte sich alles zu einem ungemein beschwingten



In Sirnach haben die Operette Chorproben für «Ball im Savoy» begonnen.

und frechen Lied zusammen. «Es ist so schön am Abend bummeln zu gehn» machte sich bereits als Ohrwurm verdrängend.

Art Déco und Bauhaus

Die Zeit bis zur Premiere scheint noch lange, dennoch war auch bereits Kostümbildnerin Jacqueline Kobler anwesend. Der Reihe nach gingen die Sängerinnen und Sänger während der Probe hinaus zu ihr, liessen sich fotografieren und Mass nehmen. Nebst den üblichen Massen wurde auch der Kopfumfang gemessen, es wurde kontrolliert, ob Ohrlöcher vorhanden sind und die Lieblingsabsatzhöhe abgefragt. Kostüme und Bühnenbild werden im Umfeld der 20er-Jahre sein, Art Déco, Bauhaus, viel schwarzweiss.

Ein erstes Bild der Bühne, das Produktionsleiterin Florence Leonetti in der Pause präsentierte, rief bereits ein begeistertes «Ooooh» hervor.

Liebe und Missverständnisse

Die Handlung von «Ball im Savoy» ist nicht anspruchsvoll, höchstens verwirrend - dafür umso unterhaltsamer, denn die Verwicklungen um Liebe und Missverständnisse geben Raum für zahlreiche Slapsticks und vergnüglichen Spass. Für die Regie konnte wieder Leopold Huber gewonnen werden. Die Premiere von «Ball im Savoy» findet am Samstag, 12. Januar 2019, im Dreitannen-Saal statt. Der Vorverkauf beginnt im Herbst (operette-sirnach.ch).

Carola Nadler ■

Jungtieraussstellung lud zum Verweilen ein

Wie üblich führte der Kleintierzüchterverein Sirnach bei der Schulanlage Grünau die Jungtieraussstellung durch. Dank den originellen Veloständerdächern mit Pflanzen, Steinblöcken und schattenspendenden Bäumen konnte der Verein die Tiere in verschiedenen Ausläufen präsentieren.

Gegen 30 Gehege mit schönen, zum Teil aufwendigen Dekorationen, luden Kinder und Erwachsene zum Betrachten und Beobachten ein. Kaninchen, Geflügel, Enten, Tauben, Schafe, Meerschweinchen und Ziervögel zeigten ein farbenprächtiges Bild der Kleintierzucht. Schattige Plätze unter Dach, Sonnenschirmen und schattenspendenden Bäumen luden zum Verbleiben und Geniessen in der Festwirtschaft ein. Zahlreiche Besucher, Familien mit Kindern und Züchterkolleginnen und -kollegen nutzten die Gelegenheit, einen Rundgang zu machen.

Rösslifahrten und Brieftauben fliegen lassen

Die Rösslifahrten in der näheren Umgebung fanden regen Zuspruch. Ein grösserer Kreis Besucher bildete sich Mitte Nachmittag um die Brieftaubenkörbe. Nach einigen Erklär-



Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, eine Brieftaube auf den Nachhauseweg zu schicken.

rungen zu den Brieftauben wollten kleinere und grössere Tierfreunde eine Brieftaube halten und mit den besten Wünschen auf den Heim-

weg schicken. Herzlichen Dank allen Besuchern für ihr Interesse und das Kommen.

Paul Stump ■

Von den Bienen können die Menschen lernen

Am Sonntag fand der Turmgottesdienst der katholischen Kirchgemeinde Simach, organisiert von den Leiterinnen und Leitern der Jubla Simach, auf dem Rooset statt.

Der Jubla-Turm, der hoch über Sirnach liegende Holzturm ist vom Rooset nicht mehr wegzudenken. Seit acht Jahren wird er von Wandern und Besuchern als Aussichtsturm rege benutzt. Alle zwei Jahre wird traditionell der Turmgottesdienst der katholischen Kirchgemeinde St. Remigius zusammen mit den Leiterinnen und Leitern der Jubla Sirnach im Freien neben dem Turm gefeiert.

Auch am letzten Sonntagmorgen im Mai fanden sich viele Familien und Pfarreiangehörige bei schönem Frühlingswetter beim Turm ein, um den Sonntagsgottesdienst in freier Natur zu erleben. Pfarrer Raimund Obrist ging im Gottesdienst auf die kleinen Bienen ein: «Ob als Honig auf dem Butterbrot oder als Bienenwachs für eine Kerze – es ist das Werk des Bienenvolkes und von den Bienen können wir Menschen viel lernen. Sie können uns ein Vorbild sein, um auch als Menschen gut zusammenzuleben. Die Bienen bewohnen zu Hunderten denselben Bienenstock, eine Biene kann allein keinen Honig bereiten, dazu braucht es verschiedene Tätig-

keiten der kleinen Insekten». Die Jubla-Leiterinnen- und Leiter trugen ihre Gedanken zum Thema Bienen in den Fürbitten vor: «Wir sind aufeinander angewiesen im Zusammenleben, so wie die Bienen einander ergänzen und helfen».

Anmeldung Sommerlager

Anschliessend an den Turmgottesdienst wurde vom Jubla-Team eine kleine Festwirtschaft mit Grilladen betrieben. Bei warmem Frühlingswetter sassen die Besucher an den Tischen im Freien und kamen beim Mittagessen miteinander ins Gespräch. Die Kinder vergnügten sich beim Spielen mit verschiedenen Spielgeräten, die von der Jubla zu Verfügung gestellt wurden. Die Jubla Sirnach bietet rund 70 Kindern ein Freizeitangebot mit Spiel, Spass und Abenteuern an. Als nächster Höhepunkt steht das Sommerlager in Moléson-sur-Gruyères im Juli vor der Tür. Anmeldungen nehmen die engagierten Leiterinnen und Leiter gerne unter www.jublasirnach.com entgegen.

Monika Boos ■



Der Turmgottesdienst der katholischen Kirche Sirnach fand im «Grünen» statt.

Aqua-Fitness neu in Sirnach

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Aqua-Fitness (Bewegung im Wasser) ist ein Ganzkörpertraining und für jeden geeignet, der Lust am Element Wasser hat. Sie bewegen sich in brusttiefem Wasser. Aufgrund des Wasserwiderstandes wird eine hohe Trainingswirkung erzielt und durch den Wasserauftrieb werden Gelenke und Bänder entlastet sowie Muskelkraft

und Ausdauer gefördert. Ab Samstag, 18. August bietet Pro Senectute Thurgau neu eine Aqua-Fitness Gruppe in Sirnach an. Die Lektion wird von 14.15 bis 15.00 Uhr im Hallenbad Grünau, durchgeführt. Leitung, Auskunft und Anmeldung: Lisa Rey, Telefon Tel. 071 911 40 93.

Pro Senecute ■



Mit der Mini-Chile auf die Insel

Samstag, 30. Juni, um 9 Uhr, in der Chilvestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach. Wir gehen mit Dino auf Entdeckungsreise Michi reist auf die Insel NANU-NANA. Packt Eure Taschen und kommt mit! Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Das Mini-Chile-Team freut sich auf Dich! ■





Wann		Was	Wer	Wo
Juni				
26.06.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
29.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Flugplatz, 9506 Lommis
30.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei–Konditorei–Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.06.	18.00–22.00 Uhr	Kinderdisco ab 1. Klasse	Dorftreff Rägeboge	Schulhaus Busswil
30.06.	18.30–20.30 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Hüttwilen Weinfest
Juli				
07.07.	18.00 Uhr	32. Brunnenfest	Brunnenkorporation Hofen	im Schopf von Franz Koch, Winterthurerstrasse 49b, Sirnach
28.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach
August				
01.08.	19.30 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirnach	Rooset (Hochwacht), Sirnach
19.08.	11.00–13.00 Uhr	Frühschoppenkonzert	Buuremusig Sirnach	Bäsebeiz im Rooset, Sirnach
22.08.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
24.08.	19.00–23.00 Uhr	Vollmondwanderung	Dorftreff Rägeboge	
25.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirnach
31.08.	18.30–20.00 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig Sirnach	Restaurant Sonne, Wiezikon
September				
01.09.	13.00 Uhr	8. Raiffeisen Murg trophy	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
01.09.	08.00–15.00 Uhr	Schnellster Sirnacher	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
22.09.		Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach	
23.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: My Language, Oberdorfstrasse 7, Sirnach	Bibliothek Sirnach
Oktober				
27.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei–Konditorei–Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
November				
18.11.	17.00 Uhr	Konzert in der kath Kirche Sirnach	Musikgesellschaft Sirnach	Katholische Kirche St. Remigius Sirnach
24.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach
25.11.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

18. Juli 2018

Erscheinungsdatum:

27. Juli 2018

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August	Fr. 17. August 2018	Di. 28. August 2018
September	Fr. 14. September 2018	Di. 25. September 2018
Oktober	Fr. 12. Oktober 2018	Di. 23. Oktober 2018
November	Fr. 9. November 2018	Di. 20. November 2018
Dezember	Fr. 7. Dezember 2018	Di. 18. Dezember 2018